Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Förderergebnisse Spielfilmförderung - Jurysitzung am 13./14. Juni 2022 (2/2022)

Produktion

TITEL	PRODUKTIONSFIRMA	REGIE UND DREHBUCH	FÖRDERUNG IN €	INHALT
Etwas ganz Besonderes	Trimafilm GmbH	*Regie* und *Drehbuch:* Eva Trobisch	600.000	"Wer bist Du und was macht Dich aus?" wird Lea vom EB-Team einer Castingshow gefragt. Sie weiß es nicht. Und beginnt, nach einem passenden Ich zu suchen, während im Hotel ihrer Familie tote Fledermäuse unter Kuchenglocken für Verunsicherung sorgen. Es ist eine Familiengeschichte. Und es ist ein Gemengengelage.
Gelbe Briefe	if... Productions Film GmbH	*Regie:* Ilker Çatak *Drehbuch:* Ilker Çatak, Ayda M. Çatak	400.000	Das Künstlerehepaar Derya und Aziz erlebt die Willkür des türkischen Staates und verliert über Nacht Arbeit und damit die Lebensgrundlage. Die Abwägung zwischen ihren Idealen und den Lebensnotwendigkeiten erweist sich als Herausforderung für ihre Ehe.
Liebhaberinnen	Coin Film GmbH	*Regie:* Caroline Kox *Drehbuch:* Caroline Kox, Antonio DeLuca	380.000	"Liebhaberinnen" ist ein Drama über die Großstädterin Brigitte und das Dorfmädchen Paula, deren Leben parallel zueinander verlaufen. In einer Welt familiärer, ökonomischer und sexueller Beziehungen suchen beide Frauen einen Weg, um ihre Unabhängigkeit und Freiheit zu behaupten.
Chaos und Stille	A+A Produktion GbR	*Regie und Drehbuch:* Anatol Schuster	500.000	Eine Frau sitzt auf dem Dach und schweigt. Ein Komponist sucht Stille. Eine Pianistin verschenkt ihr Klavier. Und eine Stadt stürzt ins Chaos.
Karla	Achtung Panda! Media GmbH	*Regie:* Christina Tournatzés *Drehbuch:* Yvonne Görlach	450.000	Ein 12-jähriges Mädchen zieht vor Gericht und verklagt die, die sie eigentlich beschützen sollten. Ihre Eltern. "Karla" erzählt die wahre Geschichte eines Gerichtsprozesses Anfang der 60er Jahre.

Mannequins	Contando Films Fetter Nathansky & Martin GbR	*Regie und Drehbuch:* Michael Fetter Nathansky	300.000	Für die Fabrikarbeiterin Lucia (31) ist ihr Ehemann viel mehr als nur ein arbeitssuchender Familienvater. Sie sieht in ihm ein neugieriges Kind, einen romantischen Jungspund, eine weise Seniorin und sogar einen Jungbullen. Doch eines Tages verliert sie diesen liebenden Blick und fragt sich: Wer ist dieser Mann? Und wer ist die Frau, die diesen Mann liebte? Ein tragikomischer Liebesfilm im Arbeitermilieu über den anfänglichen Zauber und schleichenden Zerfall einer großen Liebe.
Südsee	Schuldenberg Films GbR	*Regie und Drehbuch:* Henrika Kull	137.500	Anne und Nuri kennen sich nur über einen gemeinsamen Bekannten, als sie zusammen ins Haus von Nuris Eltern in den Bergen zwischen Tel Aviv und Jerusalem fahren. Während die Hamas Israel bombardiert, und die Israelische Armee heftig zurück schießt, verbringen die beiden zwei intime Tage an einem Pool, um den nächtlichen Bombenalarmen in der City zu entkommen.
Das geträumte Abenteuer	Komplizen Film GmbH	*Regie und Drehbuch:* Valeska Grisebach	500.000	In der Grenzregion zwischen Bulgarien, Griechenland und der Türkei lässt sich eine Frau auf einen dubiosen Handel ein, um einem alten Bekannten zu helfen. Sie folgt dem Helden in sein Abenteuer und betritt ein gefährliches Terrain, in dem sie mit ihrem eigenen Begehren konfrontiert wird.
Geschlechterkampf	Filmgalerie 451 GmbH & Co.KG	*Regie:* Sobo Swobodnik *Drehbuch:* Margarita Breitkreiz, Sobo Swobodnik	140.000	Die 42-jährige Schauspielerin M. hat den Zenit ihrer Karriere überschritten und stößt aufgrund von fortschreitendem Alter und als Frau an die Grenzen der patriarchalen Gesellschaft. Eine radikal-humoreske Kritik der Verhältnisse - und deren Überschreitung.

Drehbuch

TITEL	AUTOR/IN	FÖRDERUNG IN €	INHALT
Herz Stille Stand	Jan Schomburg	30.000	„Stellen Sie sich vor: Wir stehen zu dritt da. Sie sind das HERZ. Ich bin die STILLE. Und die Frau da drüben, die ist der STAND. Wir kommen uns

			näher. Immer näher. Noch näher. So nah, bis schließlich nichts mehr zwischen uns ist.“
Wolf	Philipp Winkler	30.000	Ein neuer Frühling bedeutet eine neue Volksfestsaison. Für Wolf, einen alternden Schausteller mit Glücksspielsucht, wird es eine schicksalhafte werden, und er muss begreifen, dass man der Vergangenheit nicht ewig davonfahren kann.
Niemandsland	Viktor Gallandi	30.000	Ein Schlachthaus am Rande eines Waldes mit dem freundlichen Namen „Primafleisch“. Arbeiterinnen und Arbeiter, die in Erdlöchern hausen und sich die Namen ihrer Popidole geben, weil sie keine eigenen haben. Und dazwischen zwei Jungen, die in langen, kalten Nächten Freundschaft schließen und die ins Unbekannte aufbrechen, als die prekäre Schlachthauswelt vor ihren Augen zerfällt.
Mein Name ist Fremde	Milena Aboyan	30.000	Nichts ist quälender als die Kränkung menschlicher Würde, nichts erniedrigender. Die Würde kennt keine Herkunft. Ich möchte, dass wir die menschliche Würde und Freiheit wahren. Das ist alles. Ich habe beschlossen, unserem Protest auf diese Art und Weise Ausdruck zu verleihen, um die Menschen aufzurütteln. Meine Tat wird ihren Sinn erfüllen. Aber niemand sollte sie wiederholen.
Der Fluch	Visar Morina	30.000	Samuel (35) will sich bei seiner Freundin Rosa (28) entschuldigen, die jedes Gespräch verweigert. Er steht vor ihrem Haus und ruft ihr nach, dass er so lange hier stehen werde, bis sie mit ihm spricht. Das macht er auch. Tage später ist er vor ihrem Haus erfroren. Der Film setzt 7 Jahre später an. Rosa lebt mittlerweile in Portugal. Bei einer Schulaufführung glaubt sie Samuel zu sehen.
Liebe zu viert	Esther Preussler, Jonas Rothlaender	30.000	Die besten Freunde Konstantin und Leyla entschließen sich zum gemeinsamen Gruppensex mit ihren Partnern, um damit ihre von Kindern und Karrieren zermürbten Beziehungen zu retten, was ihre Leben jedoch endgültig auf den Kopf stellt.

Die Auswahl der Projekte erfolgte gemäß der Richtlinie für die kulturelle Filmförderung der BKM auf Vorschlag der Jury Spielfilmförderung in der Besetzung:

Jan Bonny (Autor, Regisseur, Köln),

Martin Hagemann (Produzent, Berlin),
Claudia Kühn (Dramaturgin, Drehbuchautorin, Lektorin, Berlin),
Michael Meyns (Filmkritiker und -journalist, Berlin) und
Kyra Scheurer (Dramaturgin, Berlin).